

Stadtverwaltung Maintal, Klosterhofstr. 4-6, 63477 Maintal

Stadt Maintal
Der Magistrat
Fachbereich Hauptverwaltung
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frau Faust
Zimmer: 122
Telefon: 06181 400-281
Telefax: 06181 400-5066
pressestelle@maintal.de

Datum: 29.06.2022

Verantwortlich für den Inhalt ist: Hessisches KinderTagespflegeBüro, Christiane Mickel

PRESSEMITTEILUNG

Gesund beraten und begleiten

Online-Fachtag des Hessischen KinderTagespflegeBüros widmete sich der Selbstfürsorge von Fachberatung Kindertagespflege

Insgesamt 45 Akteur*innen aus den Bereichen Beratung und Fortbildung der Kindertagespflege nahmen im Mai während einer Online-Fachtagung das Thema „Gesund beraten und begleiten: Fachberatung zwischen Anforderung und Selbstfürsorge“ in den Blick. Durchgeführt wurde die Veranstaltung vom Hessischen KinderTagespflegeBüro (HKTB) in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration (HMSI).

Die anhaltenden Herausforderungen von außen – seien es das Pandemiegeschehen oder globale Entwicklungen, wie die derzeitige Kriegs- und Krisensituation – haben der Fachberatung im Arbeitsfeld Kindertagespflege viel abverlangt. „Deshalb ist es im Rahmen der Selbstfürsorge wichtig, den Blick auch auf sich und die eigenen Ressourcen zu lenken“, erklärt die Leiterin des HKTBs, Christiane Mickel. „Dabei wollten wir die Kolleg*innen aus Fachberatung und Fortbildung mit unserem Fachtag unterstützen. Und wie die Rückmeldungen zeigen, haben wir es auch geschafft!“, zeigt sie sich nach der Veranstaltung zufrieden.

- 2 -

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten und deren Verarbeitung durch die Stadt Maintal nach Artikel 13 und 14 der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung finden sich auf der Internetseite der Stadt Maintal <https://www.maintal.de/datenschutz>. Auf Wunsch betroffener Personen übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Dienstgebäude:
Klosterhofstr. 4 – 6, 63477 Maintal
E-Mail: info@maintal.de
Internet: www.maintal.de

Bankverbindungen:
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE27 5019 0000 0200 5935 10 BIC: FFBVDEFF
Postbank Frankfurt
IBAN: DE58 5001 0060 0000 8216 00 BIC: PBNKDEFF
Sparkasse Hanau
IBAN: DE47 5065 0023 0000 0504 27 BIC: HELADEF 1 HAN

Haltestellen:
22 Bürgerhaus
Hochstadt
25 Hauptstraße

Die Tagung startete mit einem Grußwort von Elisa Martini, einer Referentin im Referat für Frühkindliche Bildung im HMSI. Sie bedankte sich beim HKTb für die Durchführung des Fachtags und zeigte große Wertschätzung für die Arbeit der Teilnehmenden: „Sie alle haben Großes für das gesamte System der Kindertagesbetreuung, für die Kinder in Hessen geleistet. Ich danke Ihnen sehr, dass Sie sich täglich dafür einsetzen.“ In dem Zusammenhang betonte die Referentin, wie wichtig es sei, den Blick für die eigene Gesundheit nicht aus dem Sichtbereich zu verlieren. Dies sei entscheidend für das eigene Wohlbefinden, aber auch, um der Vorbildfunktion als Fachberatung gerecht zu werden und um den Beratungs- und Begleitungsauftrag besser erfüllen zu können.

Durch den Hauptvortrag „Stress lass nach! – die eigenen Ressourcen achtsam einsetzen“ führte die Diplom-Psychologin und systemisch ausgebildete Familientherapeutin Dr. Monika Wertfein vom Institut für Frühpädagogik (IFP) in München. Dabei spannte sie den Bogen von der Wahrnehmung herausfordernder Situationen im Arbeitsalltag - und damit von den Ursachen für negativen Stress – über die Möglichkeiten diesen Herausforderungen effektiv zu begegnen, hin zur Analyse der individuellen Stärken und Kompetenzen sowie zur Interaktionsqualität in der Kindertagespflege. Da die eigene psychische Befindlichkeit einen wesentlichen Einfluss auf die Interaktionen mit den Kindern haben könne, so die These der Diplom-Psychologin, sei die Aufgabe der Fachberatung, die Kindertagespflegepersonen so zu beraten und zu stärken, dass die Interaktionsqualität (auch bei Herausforderungen) im Fokus bleibe.

Nicht nur die psychische Komponente, sondern auch das körperliche Wohlbefinden sind Bestandteil eines achtsamen Umgangs mit sich selbst. Deshalb sorgte die Entspannungspädagogin Katrin Rodewald für Erholung und Energie zwischendurch. Sie bot über den Fachtag verteilt immer wieder lockernde Bewegungseinheiten an – Übungselemente, die sich durchaus zu Hause vor den Bildschirmen gut umsetzen ließen.

In den vier Arbeitsgruppen am Nachmittag gab es dann die Gelegenheit für intensiven fachlichen Austausch, um die Qualität der Arbeit zu sichern. Im Fokus standen die persönlichen Stärken und Ressourcen sowie die Identifikation von Stressoren und Stolpersteinen. Praktische und im Berufsalltag gut umsetzbare Methoden zur Wahrnehmungslenkung und zu einem achtsamen Umgang mit sich selbst wurden ausprobiert, sowie kurzfristige Entspannungstechniken eingeübt.

Am Ende des Fachtags nahmen die Teilnehmer*innen nicht nur viele gute Anregungen und neue Energie mit in den Feierabend, sondern auch die Erkenntnis, dass es sich lohnt, den Blick immer wieder auch auf sich und die eigenen Bedürfnisse zu lenken. „Denn nur wenn es mir selbst gut geht, kann ich für andere da sein und somit „zukunfts-fähig“ bleiben“, so das Fazit vieler Anwesenden.

Über das HKTB

Das HKTB ist ein überregionaler Fachdienst für Kindertagespflege, der vom Land Hessen gefördert wird und unter der Trägerschaft der Stadt Maintal steht. Seit 1995 besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Stadt Maintal. Von hier aus unterstützt das Büro die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege in Hessen und bietet umfangreiche Serviceleistungen für Jugendämter, Kommunen, Freie Träger aus der Kindertagespflege sowie auch für Tagesmütter und Tagesväter an.

Die Serviceleistungen des HKTBs, u.a. das gesamte Veranstaltungsprogramm sowie Kontaktinformationen sind auf der Webseite www.hktb.de zu finden.

Bildhinweis:

Teilnehmende des Online-Fachtags „Gesund beraten und begleiten: Fachberatung zwischen Anforderung und Selbstfürsorge“, darunter auch Elisa Martini und Gunther Kirchner-Peil aus dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, Referat für Frühkindliche Bildung, Hessischer Bildungs- und Erziehungsplan, sprachliche Bildung und Förderung. Foto: Stadt Maintal